

Exkursionsberichte Kreta: Mai 2007 – Teil 1

[Teil 1: 07.05.2007 – 10.05.2007]



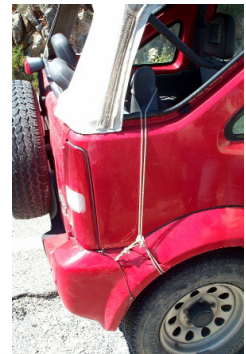
Vom 07.05. - 21.05.2007 waren U. Kluge; H. Eikamp und K. Eckl (bis 16.05.2007) auf Kreta. Die täglichen



Exkursionen zur Arachnologie und Datensammlung (zu den Themenbereichen des KRETAUmweltforum) als auch zu den Aktivitäten der NLUK sind in den nachfolgenden **Tourenbeschreibungen** (in Kurzform) festgehalten und teilweise mit Bildern dokumentiert. Über Wesentliches und Wissenswertes werden wir wie gewohnt über unsere **Merkblätter** ausführlicher informieren.

Das Wetter im oben genannten Zeitraum war bis zum 17.05.2007 wolkenlos sonnig, mit Temperaturen bis zu 35 Grad; ab dem 18.05.2007 sanken die Temperaturen unter 15 Grad; böige Winde mit wechselnden Windrichtungen und Regen. Nach 2 Tagen mit dem für die Vegetation wichtigen Regen "schien wieder die Sonne" (ab dem 20.05.2007) und die Temperaturen stiegen wieder auf 25 Grad.

Für unsere diesmaligen Touren legten wir wieder über 2.500 km zurück; insgesamt fuhren wir damit bisher rd. 65.000 km zur Datensammlung über die Insel. Erstmals "gelang uns auch eine Karambolage



im Gelände"; ein niedriger Strauchstamm hakte sich unter unsere Stoßstange und beschädigte sie "ersatzwürdig". Eine "Kreta typische Reparatur" vor Ort behob jedoch das Problem (s. Abb.) und unser Jeep war ohne Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit weiter einsatztauglich.

07.05. 2007: Frankfurt (DE 1536) – Iraklion - Gouves.

Mit unserem Merkblatt **199-07** berichteten wir unter dem Titel: "Schweinezuchtanlage: belastet Mensch, Natur und Umwelt – Unsachgemäße Gülleentsorgung: Gefahren für Grundwasser und Boden" über eine Anlage in Gouves, die ein erhebliches Umweltrisiko darstellt, und die Fakten bekannt gemacht (s. unsere Homepage, Navigatorrubrik Umwelt-/Naturschutz). Unsere Veröffentlichung verhallte nicht ungehört und die örtlichen



Behörden reagierten schnell: Bei unserer Ankunft wurde uns mitgeteilt, dass dem Betreiber der Schweinezuchtanlage Auflagen erteilt wurden, die dieser auch kurzfristig umsetzt (wovon wir uns persönlich überzeugten). Derzeit wird auf dem Gelände der Schweinezuchtanlage ein Güllebecken mit rd. 45 m³ Fassungsvermögen gebaut, dazu ein kleineres "Überlaufbecken". Die Böschungsbereiche wurden abgetragen, der alte Graben ausgebaggert (s. Abb.) und das belastete Erdreich entsorgt. Die Güllebecken müssen ferner 2 x wöchentlich geleert und die Gülle einer sachgerechten Verwertung zugeführt werden. Die Sanierungskosten für den Betreiber belaufen sich auf ca. 30.000 €. Stichprobenkontrollen sollen in Zukunft die Einhaltung aller Auflagen gewährleisten. – **Ein erster Erfolg der NLUK** zum Umweltschutz auf Kreta, den sie sich aufgrund ihrer Öffentlichkeits- und vor Ort-Arbeit "auf die Fahne schreiben" kann.

Am Abend führten wir Organisationsgespräche zur Gründungsversammlung der NLUK mit unseren griechischen Freunden. Der Durchführungstermin wurde auf den 09.05.2007 (Europatag) festgelegt.

Die arachnologischen Exkursionen an diesem Tage verzeichneten **5 Spinnentiere**: Fundort (Fo.): Gouves; KNr. E/K 05-01 (4), E/K 05-01/1 (1).

08.05. 2007: Gouves – Lassithi – Plati - Rund um die Lassithi – Potamies – Kato Gouves – Gouves.

Unser Primärziel war an diesem Tage die **Kapelle des Hl. Georgios** und der **"Große Wasserschlinger"** in der Lassithi-Hochebene; hierüber werden wir in einem gesonderten **Merkblatt** berichten.

Nach einer Rundtour durch die Lassithi-Hochebene nutzten wir den Rückweg für eine Besichtigung der Baustelle zum Aposselemi-Staudamm bei Potamies und der alten Radarstation bei Kato Gouves; siehe dazu auch unsere Merkblätter Nr. 165-06 (Aposselemi), Navigatorrubrik Umwelt-/Naturschutz und Nr. **11-04** und **36-04** (Kato Gouves), Navigatorrubrik Fossilien/Fundstellen auf unserer Homepage. Hierbei stellten wir fest, dass der



südl. Berghang entlang der Zufahrtsstraße zur Radarstation als "wilde Mülldeponie" benutzt wird (s. [Abb.](#)). Neben Bauschutt und Elektronikschrott werden hier leider auch Hausmüll und Unrat (einschließlich Tierkadaver) "deponiert"!

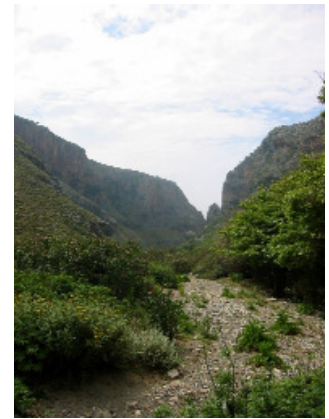
Die arachnologische Exkursion an diesem Tage verzeichnete **6 Spinnentiere**: Fo.: Plati/Lassithi; KNr. E/K 05-02

09.05. 2007: Gouves – Rethymnon – **Petres** – Stavromenos – Perama – Anogia – Iraklion- Gouves.

Das Exkursionsziel auf dieser Tour galt dem **Mündungsdelta des Flusses Petres und der Petres-Schlucht**. Insbesondere die noch ungestörte (Flora und) Fauna auf den letzten 3 km (von den Steilwandbereichen der Schlucht bis zur Flussmündung, s. [Abb.](#)) ist hier sehr artenreich. Über dieses Biotop (mit den dort vorkommenden Amphibien, Reptilien und speziell der Avifauna) werden wir mit einem **Merkblatt** für das KRETAUmweltforum berichten.

Am Abend (20.00 Uhr) fand die Gründungsversammlung zur NLUK (mit derzeit 44 Mitgliedern) in Iraklion statt; siehe dazu das Gründungsprotokoll (auf unserer HP im Internet) vom 09.05.2007 (Europatag).

Die arachnologische Exkursion an diesem Tage verzeichnete **14 Spinnentiere**: Fo.: Petres; KNr. E/K 05-03 (1 Skorpion), E/E/K 05-04 (Spinne mit Brut), DS 905 & 908 (2 Weberknechte), E/E/K 05-05 (10 Spinnen).



10.05. 2007: Gouves – Iraklion – **Archanes** – Iraklion – Gouves – Lassithi-Hochebene – Neapoli – Gouves.

Das Hauptziel dieses Exkursionstages war Archanes in Nähe der Ausgrabungsstelle Fourni (s. dazu auch das Merkblatt Nr. **183-06** unter Navigatordrubrik Geschichte Kretas/Archäologie auf unserer HP), in deren Vorfeld (zwischen Pinienhainen) eine offene, niedrige Strauchvegetation den optimalen Lebensraum für Spinnen aus der Familie der Lycosidae (s. [Abb.](#): *Lycosa* sp.) darstellt. Ihre



mit Gespinst an Eingang ausgekleideten Wohnröhren sind hier (in der Erde, meist am Rande von Steinen) nicht selten zu finden (s. [Abb.](#)). Auch die "Falsche Schwarze Witwe" (*Steatoda* sp.) ist hier sehr zahlreich anzutreffen; s. dazu das Merkblatt Nr. **002-06** auf unserer HP unter Navigatordrubrik Spinnentiere. Den Nachmittag nutzten wir zu

einer Tour um die Lassithi-Hochebene zur Erfassung der letzten, alten und intakten Windmühlen in dieser Präfektur. Von den ehemals über 5.000 "weiß bespannten Windmühlen" sind nur noch weniger als 1 % vorhanden und von der berühmten Postenkartenidylle (mit Tausenden von Windmühlen) ist heute leider nichts mehr zu sehen.



Die arachnologische Exkursion an diesem Tage verzeichnete **22 Spinnentiere**: Fo.: Archanes; KNr. E/K 05-06 (20 Spinnen) und E/E/K 05-07 (2 Weberknechte).

Ende Teil 1 - © alle **Fotos**: NLUK (*Eikamp/Eckl/Kluge*)

[wird fortgesetzt mit Exkursionsberichte Kreta: Mai 2007 – **Teil 2**]